



# Ulm

Wien steuert klar auf eine digital vernetzte, partizipative und ökologische Zukunft zu.

## ZIELBILD

### Digitale & partizipative Stadt [60%]

Hoher Fokus auf Smart-City-Initiativen, offene Daten, digitale Bürgerbeteiligung und Mobilitätswende.

### Unternehmensdominanz [5%]

Wien fördert zwar Wirtschaftskluster, überlässt Stadtplanung und Governance aber nicht Konzernen.

### KI-gesteuerte Nachhaltigkeit [30%]

Klimaneutralitätsziele, Energieeffizienzprogramme und KI-Labore sprechen für eine ökologische Ausrichtung.

### Stagnation & Herausforderungen [5%]

Finanzielle Stabilität und Innovationsnetzwerke sprechen gegen Stagnation.

## STATUS QUO

### Digitale & partizipative Stadt [20%]

Bürgerbeteiligung: Es gibt digitale Beteiligungsformate, aber noch keine breite Nutzung.

### Unternehmensdominanz [40%]

Infrastruktur: Unternehmen sind an zentralen Entwicklungsprojekten sichtbar beteiligt.

### KI-gesteuerte Nachhaltigkeit [10%]

Transparenz: Entscheidungen werden teilweise eng mit wirtschaftlichen Akteuren abgestimmt.

### Stagnation & Herausforderungen [30%]

KI: KI-Anwendungen existieren, sind aber noch nicht flächendeckend in der Verwaltung verankert.



## IDEENKATALOG

### Idee 1

Werbeflächen werden in digitale Stadtinfosäulen umgebaut, die Bürgerinfos und Beteiligungsangebote anzeigen.

### Idee 2

Eine Online-Beteiligungsplattform wird über digitale Screens und QR-Codes beworben und in den Alltag eingebettet.

### Idee 3

Eine App belohnt klimafreundliches Verhalten, während City-Screens Fortschritte und Rankings öffentlich sichtbar machen.

## CASES

### Case 1

In Steinbach wurde ein 55-Zoll-Infotem vor dem Rathaus installiert, das ÖPNV-Daten, News und Veranstaltungen ausspielt.

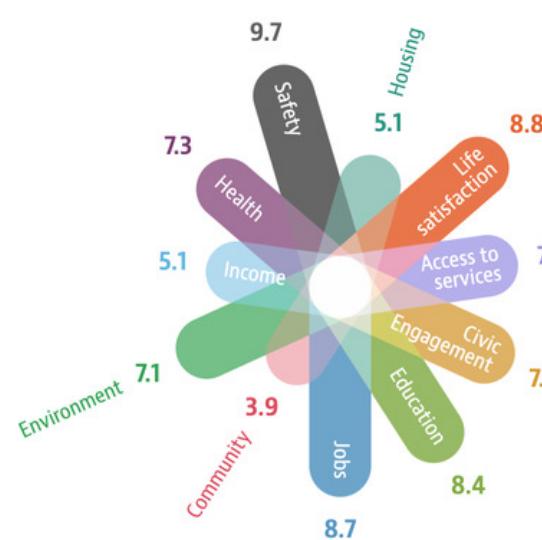
### Case 2

Bad Dürkheim führte 2022 eine digitale Dialogplattform ein und machte sie über QR-Codes im Stadtraum direkt per Smartphone nutzbar.

### Case 3

Bielefeld nutzte 2021 die Klima-Taler App, über die Bürger Punkte für nachhaltige Mobilität sammelten, deren Ergebnisse öffentlich kommuniziert wurden.

## KPIS



### Umwelt



Hamburg liegt auf Platz 12 von 16 verglichen mit den anderen Bundesländern. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen könnte sich die Region um xx Punkte verbessern.

Luftqualität (PM2.5): 10.8 µg/m³

### Sicherheit



Hamburg liegt auf Platz 12 von 16 verglichen mit den anderen Bundesländern. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen könnte sich die Region um xx Punkte verbessern.

Mordrate: 1,3 Morde pro 100 000 Personen



# Städteszenarien



## STADT DER BÜRGER DIE KOLLABORATIVE URBANE REVOLUTION

Bürger:innen gestalten die Stadtpolitik aktiv über digitale Plattformen mit. KI-gestützte öffentliche Dienstleistungen, menschzentrierte Mobilität, erneuerbare Energien und starke öffentlich-private Partnerschaften schaffen eine flexible, transparente und partizipative Stadt – wobei menschliche Bedürfnisse notfalls auch Vorrang vor Umweltzielen erhalten.



## NATUR ZUERST KI-GESTEUERTER ÖKOLOGISCHER WOHLSTAND

KI-Systeme steuern eine strikt nachhaltige Stadt, die als Netto-Positiv-Ökosystem funktioniert. Alltag und Wirtschaft orientieren sich nach Nachhaltigkeitsbewertungen, wobei demokratische Beteiligung und individuelle Interessen teilweise in den Hintergrund treten.



## GETEILTE METROPOLE STADT UNTER KONZERNHERRSCHAFT

Mächtige Unternehmen dominieren die Stadt und übernehmen faktisch Regierungsaufgaben. Lebensqualität und Zugang zu Technologie hängen stark von Kaufkraft ab, während Ungleichheit, soziale Spaltung und verfallende Infrastruktur in ärmeren Vierteln zunehmen und diesen oft nur informelle Netzwerke bleiben.



## URBANER ABSTIEG LEBEN IN DER VERLASSENEN STADT

Chronische Unterfinanzierung führt zu wirtschaftlichem und sozialem Niedergang. Unternehmen und junge Menschen wandern ab, zurück bleibt eine eher ältere, einkommensschwache Bevölkerung. Infrastruktur und staatliche Strukturen zerfallen, Korruption und Kriminalität steigen – der Alltag ist von Armut, Unsicherheit und Überleben geprägt.